

Es ist seit vielen Jahren unser Brauch, das November Geschäft zu eröffnen mit einem

Spezial Verkauf von fashionablen schwarzen Kleiderwaaren.

Es existieren mehrere Gründe für diesen Brauch, doch derjenige, welcher Sie am meisten anlockt ist, daß die allerersten Preisreduktionen in diesem Geschäft sind, während die allerersten Gewinne und Erlöse sind, die der Weltmarkt hat. Thatsache ist, daß dieser Verkauf nichts mehr oder weniger ist als eine ungewöhnliche Gelegenheit zum Geldverdienen und zu selbsten Zeit das Beste zu erhalten, was zu erlangen ist.

Sechs Vortreffl. Muster.

Feiner ganz Wolle schwarze Cheviot, voll 44 Zoll breit und regulär zu 50 Cts. die Elle verkauft. Der Verkaufspreis, 42 Cts. 48 Zoll echte Wolle Sturm Serge, volles Gewicht und eine wirklich gute Qualität, die endlose tüchtige Tragen aushalten wird, werth 75 Cents, jetzt 59 Cents. Echte Wolle schwarze französische Whippoor, 46 Zoll breit und drahtvoll angefertigt, ein wunderbarer 85 Cents. Für diese Woche nur 69 Cents. Schwere echte Wolle Cheviot, aber ein und einhalb Ellen breit und das richtige Gewicht für Damen Kleidergemachte Anzüge. Ein guter 81 Werth für 69 Cents. 56 Zoll Reelley Cheviot, schwer genug um ohne Bekleidung benutzt zu werden in separaten Röcken oder schneidergemachten Anzügen, werth 85 Cents, jetzt 69 Cts. Echte Wolle schwarze Tuch, eines der fashionabelsten Gewebe der Saison, und ein wirklich wunderbarer Werth für 75 Cents.

Viele andere Vortheile ebenfalls gut in

- Rebelle Cheviot, Glaz Worsted, Wescott Gauz, Empress Tuch, Westra Gauz, Poplin, Venetian, Reardon, Schellin, Geniettas, Prunella Gauz, Princez Gauz, Dinkell Gauz, Corfrew, Crepe Gauz, etc.

Dieser Verkauf dauert die ganze Woche.

Globe Warehouse.

Ihr wöchentlicher Lohn

wird in einer Bank nicht kleiner ausfallen als in Ihrer Tasche - und wird länger ausdauern. Es besteht ein Unterschied zwischen der Hinterlegung Ihres Geldes in der Tasche und in einer Bank. Dollen Sie das Geld in der Tasche, so füllt Sie sich reich und haben die Verführung, es zu verausgaben. Haben Sie jedoch das Geld in einer Bank, so ist es nicht die Waise, sondern es ist sicher. Eine Bank hilft einer Person Geld zu sparen. Die erste Einzahlung wirkt als Leitzins für den Sparers, mehr Geld zu ersparen. Und die zwei Prozent Interessen die wir auf Ihre Ersparnisse bezahlen, setzen der Sparers ein Preis auf.

Scranton Spar Bank,

120-122 Wyoming Ave., Scranton, Pa.

C. Jones,

110 Washington Avenue.

Standard, Domestic, Crescent und Automatic Nähmaschinen.

Alle Sorten Nähmaschinen reparirt. Robbin, Die und Zubehör.

Chas. Schadt & Bro.,

Feuer, Unfälle und Lebens Versicherung.

John C. Zurflieh,

517 Lackawanna Avenue, besorgt den

An- und Verkauf von Real-Eigentum,

Wermieteten, Kollektionen, und andere in dieses Fach einschlagende Geschäfte prompt und gewissenhaft. Wer Eigentum zu verkaufen oder zu kaufen wünscht, wende ich bei ihm.

Afrikanischer Kriegsschauplatz.

Buren haben acht Proviant- und Munitionswagen erobert. Eine Depesche von Lord Ritzener meldet, daß er einen Bericht über ein bedeutendes Gefecht am 24. Oktober erhielt. Die Buren unter De la Rey und Kemp griffen die Briten bei dem Großen Marico Fluß an, und sie wurden mit einem Verlust von 40 Tödteten - unter ihnen Kommandant Oghlwehwen - zujückgeschlagen. Auf der Seite der Briten wurden 28 Mann getödtet und 55 verwundet. Die Buren eroberten acht Proviant- und Munitionswagen, auf die sie es speciell abgesehen zu haben scheinen.

Ritzeners wöchentliche Schildererei.

Die legendäre „Schlächter-Bill“ des Ritzeners lautet: 75 Buren getödtet, 16 verwundet und 353 gefangen, 45 Buren ergraben sich. Die Briten eroberten 475 Gewehre, 75,950 Patronen, 216 Wagen, 530 Pferde und 800 Stück Vieh. Grundbedingung der Buren für den Frieden.

Der Wancher Guardian publiziert einen vom 15. September datierten Brief, den Präsident Steyn von Dransie freiließt an Lord Ritzener schrieb. „Die Ordnung“, heißt es in dem Brief, „wird durch und durch, aber nicht durch Gew. Excellenz aufrecht erhalten. Ein Excellenz' Jurisdiction erhebt sich nur so weit, wie ein Gew. Excellenz' Kanonen reichen. Wenn es ein Verbrechen ist, in Notwehr die Waffen zu erheben, und wenn ein solches Verbrechen strafällig ist, so sollte, da die Regierung Sr. Majestät mit der Verhinderung des Landes, der Verhaftung der Frauen und Kinder und dem Tode, daß der Krieg über uns gebracht, zu entscheiden sein. In dem letzten Jahre hat unsere Sache trotz der gegen uns ausgebotenen Straftaten die wunderbarsten Fortschritte gemacht. Da kann keine Rede von Hoffungslosigkeit sein. Mit Ausnahme der Gefangenen und weniger Verwundeten stehen die sämtlichen Buren noch unter den Waffen.“ Der Brief schließt mit den Worten: „Nachdem alle Ihre Proklamationen nutzlos gewesen sind, erklären wir Ihnen, daß wir zu Unterhandlungen bereit sind, mit der Bedingung jedoch, daß die Unabhängigkeit der Republik nicht angetastet und daß die Interessen der Cap. Colonisten gewahrt werden.“

General Buller droht eine Art englischer Voulanger zu werden.

Es fällt ihm nicht ein, daß er sich von der Definitivität zurückzieht, und wo er sich zeigt, werden ihm Optionen erwiesen. Buren verhalten die Briten. Die letzte Woche hat für die Briten in Südafrika einen üblen Abschluß genommen. Ritzeners Erfolg bei Rustenburg ist durch eine schwere Niederlage, welche die Nachhut der Colonne des Oberst Benfon in der Nähe von Brandenlaage, nordwestlich von Bethel, erlitt, mehr als wett gemacht worden. Ritzener schickt einen außerordentlich langen Bericht über die Affäre, woraus hervorgeht, daß er derselben große Bedeutung beimißt. Die Briten verloren 66 Tödtete und 189 Verwundete, sowie zwei Geschütze. Es heißt, daß die Buren im Schutze eines dichten Nebels einen Sturmangriff auf ihre Feinde unternahmen. Die Buren haben wieder einmal bewiesen, wie wohl sie im Stande sind, starke britische Feuerbeschreibungen mit Erfolg auszuweichen. Es kam zu einem Handgemenge. Die Verluste der siegreichen Buren werden zwar nicht nicht gemeldet, aber es kann kaum einem Zweifel unterliegen, daß auch sehr bedeutende waren. Die vom 1. November aus Pretoria datierte Depesche des Lord Ritzener lautet:

„Ich habe heute von einem Gefolge von achtzehn Kameelen, der während eines letzten Nebels auf die Nachhut der Gerechtigkeit des Col. Benfon gemacht wurde, als ich dieselbe etwa 20 Meilen nordwestlich von Bethel, in der Nähe von Brandenlaage, befand. Es wird berichtet, daß der Feind 1000 Mann stark war. Sie erbeuteten zwei Geschütze im Sturm, es ist aber unbekannt, ob sie im Stande waren, dieselben mitzunehmen. Ich fürchte, daß wir starke Verluste erlitten. Col. Benfon wurde verundet, aber nicht schwer. Eine Ersatz-Colonne wird ihn heute Morgen erreichen.“

Lord Ritzener berichtete noch nachträglich, daß bei dem Angriff der Buren auf die britische Reserve-Abtheilung bei Brandenlaage im Transvaal noch drei Offiziere mehr getödtet und zwei mehr verwundet wurden, als in dem ersten Bericht gemeldet wurde. Die Truppen der Briten sind demoralisirt.

Verstärkung für Afrika.

Es heißt, daß das Kriegsministerium die Absicht hat, noch 5000 Reittente nach Südafrika zu schicken und zwar noch vor Weihnachten. Es giebt in England zur Zeit nur noch etwa 7000 Kavalleristen. Die Reiter, welche länger als zwei Jahre in Südafrika gedient haben, sollen heimgeschickt werden, und ihre Plätze sollen mit Leuten von der Cavalry-Reserve in Indien besetzt werden. Nach Abschluß des Krieges soll eine Garnison von etwa 50,000 Mann in Südafrika bleiben.

Verminliche Nachrichten.

Bei Wadoban, 140 Meilen von Kapstadt, wurde eine britische Streifpatrouille von einer Burenabtheilung angegriffen. Die Engländer ließen sich Tödtete auf dem Kampfplatze und waren aufgegeben worden, wenn es ihnen nicht unter dem Schutze der Nacht gelungen wäre, zu entkommen.

Stadtrat.

Common Council, 31. Oktober. Auf Geheßen der Grocers' Association reichte Coleman in dieser Versammlung eine Ordinance ein, die eine Verbesserung von Häusern und anderen temporären Verkaufsorten von Waaren bezweckt. Die Steuer beträgt für einen, der von einem Wagen oder Karren verkauft, \$15 jährlich, für Händler auf Stände oder Plätzen, für irgend einen Stand, öffentlichem Grunde oder Leeren Lot, \$15, und für Solche, die von Köchen, Säden, etc. verkaufen \$10. Der Direktor der öffentlichen Sicherheit soll die Lizenz in Empfang nehmen und das Certificat ausstellen. Die Ordinance betrifft nicht solche Personen, die wilde Früchte, Beeren oder Nüsse verkaufen, die sie selbst gesammelt haben. Die Strafe beträgt \$10 bis \$100 oder nicht über 30 Tage Gefängnis. Die Ordinance wurde referirt und soll gebracht werden, wenn das Comité zu deren Gunsten ist.

Gurrell's Ordinance, die bezweckt, daß alle Straßenbahn-Angestellten ein Certificat ihrer Fähigkeit erhalten, wurde bei ihrer Verlesung angenommen, nachdem ihr ein Zufug beigefügt worden war, daß keine Person ein Certificat erhalten kann, bis sie drei Monate in der Stadt gelebt hat. Mehrere Mitglieder drückten ihre Zweifel darüber aus, ob die Ordinance gesetzlich sei und Keller erklärte sie als bloßhin und lächerlich. Verschiedene andere Ordinance wurden ebenfalls bei erster und zweiter Lesung beschlossen.

Bei dreier Lesung fanden Ordinance, die eine Änderung in der Art der Straßenbahn-Stellen, die eine Änderung in der Art der Straßenbahn-Stellen, die eine Änderung in der Art der Straßenbahn-Stellen, etc.

Bei dreier Lesung fanden Ordinance, die eine Änderung in der Art der Straßenbahn-Stellen, die eine Änderung in der Art der Straßenbahn-Stellen, etc.

West Scranton.

Ein Brand, der Montag Nachmittag in der Wohnung des Wm. Wehling an E. Diamond Avenue ausbrach, richtete vor seiner Verwüstung einen Schaden von \$200 an. Ein Alarm wurde von Karren 74 gegeben.

James Grady, Feuerboß, und John Dabbs, Miner in der Leggett's Holz-Fabrik, wurden Freitag bei einer Inspektion durch die Polizei verhaftet, weil sie verdrängt, daß sie ihre Verletzungen nicht lebensgefährlich.

Edgar D. Barclay, ein Schwieger- sohn des Herrn Adam Weiler, starb am Sonntag in dessen Wohnung an New York Street, er wird von der Watin und zwei Kindern überlebt. Seine Verlebung erfolgte gestern im Foret Hill Friedhofe.

Garriet, das 4jährige Tochterlein des Wm. Altery von Spring Straße, wurde Freitag Nachmittag schlamm verbrannt, als es einem Feuer im Hofe zu nahe trat, das hinter Kleider in Brand brach. Der Mutter gelang es, die Kleider zu löschen, jedoch nicht bis die Kleine lebensgefährlich verletzt war.

Wittston.

Sidney Ryan von Wyoming fiel Montag von No. 14 Brecher und erlitt sehr böse Verletzungen.

Der früher an Mill Straße wohnhafte Geo. Hartmann starb am vergangenen Donnerstag im Armenheim zu Kansas. Er war ein Veteran des Bürgerkrieges.

Das Thal abwärts.

In dem Greenwood Kohlenwerk in Minocfa wurde gestern Jagoz Orlander durch einen Fall von Felsgestein erschlagen.

Emilie Genole von Old Forge, eine Handlangerin in der Sibley Mine, wurde Donnerstag von einem Deckenfall getroffen und im Fuß ihm so schlimm verletzt, daß er in Lackawanna Hospital oberhalb dem Knöchel amputirt werden mußte.

Deutsche Briefe.

Karin Daus, Frau Wm. Daus, Lena Kröner, Philip Kröner, Johanna Reiser, Ferd. König, Philipp Müller, Julius Müller, Wm. Meyer, Ferd. Müller, etc.

Von der Südseite.

Bei den Eheleuten Budenbach an Dickey Straße hat ein munteres Knäblein sich eingestellt.

Herr Louis G. Ambrust und Fr. E. G. Beder wurden verlobte Woche als Ehepaar eingetraget.

Frau Alfred Ballhorn und Tochter reisten Dienstag nach Richmond, Pa., wo Vater Ballhorn einen Ruf angenommen hat.

Die Scranton Sängerrunde hielt gestern Abend ihr erstes Saison Concert in der Athleten Halle ab, und Franz Reilfingers Alpen Jodeln waren die Attraktion. Das Concert erwies sich als ein gnußreicher und war auch gut besucht.

In der Wohnung des Patrik Donnelly an Beech Straße explodirte am Dienstag Nacht ein Ofen und entzündete ein Feuer, das jedoch mit geringem Schaden gelöscht werden konnte. Ein Alarm von Karren 48 brachte die Feuerwehr prompt zur Stelle.

Joseph Faulstich, ein früherer hiesiger Bürger, der jetzt in St. Louis, Mo., Besitzer einer großen Halle und Hotels ist, befindet sich zum Besuch seiner Eltern in der Stadt und wird einige Zeit unter und verweilen. Es ist sein erster Besuch, seit er vor 12 Jahren fortging.

Wm. Spha von Prospect Avenue, der als ungesetzlicher Getränkeverkäufer verhaftet wurde, entbrang dem Detektiv Gifford an River Straße, worauf dieser eine Kugel in das Bein jagte; trotzdem verstand der Mann und Clifford hatte das Rascheln.

Die Brauer von dieser Seite, als Kaufmann an der neuen Kirche, Ecke Mulberry Straße und Prescott Avenue, angefaßt, fiel Samstag 23 Fuß vom Dach herab und erlitt dabei einen verletzten Fußknöchel und verrenkten Rücken; er konnte nach ärztlicher Behandlung kranken.

Polizei-Gefolge verhaftete Montag Abend den Thomas Riley als einen Landstrolcher und als er Magistat Storr vorgeführt wurde, erwiderte man, daß der Mann einen Antrag trug, der dem Obersten aus Herrn Philip Robinson's Schutze geflohen werden war. Als Landstrolcher erhielt Riley dann 30 Tage Gefängnis und als Dieb wurde er unter \$500 Bürgschaft gestellt.

Tommy Cordeila von Crown Avenue, der an der Bahnstraße der Lackawanna und Wyoming Valley Transit Company angefaßt war, wurde Donnerstag Nachmittag nahe dem alten Eisenbruch bei No. 5 von einer Erbsenmaße verhaftet, als er mit anderen Arbeitern beschäftigt war, einen Einschnitt zu graben; sein Gesicht wurde getroffen und sein Tod war ein augenblicklicher. Wie die, ein anderer Handlanger, wurde ebenfalls von der Waße getroffen und erlitt Verletzungen böse Körperdrücken.

John Bröblich von Alder Straße, seit vielen Jahren ein Normann der Stahl-Compagnie, wurde Dienstag Nachmittag in der nördlichen Dichtung augenblicklich getödtet, als er die Auffstellung einer Maschine beaufsichtigte. Die Maschine war hinausgegangen worden und tödtlich trat vor, um genauer die Stelle anzugeben, wo sie hinunter fiel, als die Rette brach und er getroffen wurde, ehe er zur Seite treten konnte. Der obere Teil des Kopfes und das Gesicht des Unglücklichen wurden durch das schwere Gewicht zu einer unfenkbaren Waffe zerdrückt.

Die Wahlen.

Im Staate Pennsylvania waren die Republikaner wiederum siegreich, trotz der eifrigen Anstrengungen der Fusionisten, und Philadelphia sowohl wie Pittsburg ergaben formidabile republikanische Mehrheiten.

In Ohio, Iowa, Massachusetts, New Jersey und Connecticut sind die Demokraten ebenfalls unterlegen; in Kentucky und Virginia hingegen haben sie gewonnen. Dieses Verzeichnis umfaßt alle Staaten, wo am Dienstag Wahlen abgehalten wurden.

Im Staate New York fanden viele Stadtwahlen statt. In Albany, Buffalo und Syracuse siegten die Republikaner und das Resultat im ganzen Staate ergibt eine republikanische Vertheilung.

In Groß New York war Wahl für Mayor und mehrere andere Stadtbetriebe und dabei wurden die Tammaniten (der demokratische Ring) glänzend verpaßt. Seth Low, der Kandidat der Fusionisten, hat eine Mehrheit von über 28,000 Stimmen. Auch in den mit New York vereinigten Städten siegten die Fusionisten, Bronx ausgenommen, das Tammany treu geblieben ist.

Wayne County.

Honedale. Fr. Francis Heindle und Wm. David wurde letzte Woche durch Rev. G. A. Place zum Band für's Leben eingetraget. - John Böcher ten wurde Sonntag Nachmittag an Zweiter Straße von einem Schwindelanschlag betroffen; in Anbetracht seines hohen Alters ist sein Zustand ein gefährlicher. - Walter, der 5jährige Sohn der Eheleute Walter Aman, starb Sonntag Abend und ward hier einen Scherfessel, der die Erde bedeckte, aber bald verstaubte. - Raymond, der 11 Jahre alte Sohn der Eheleute Isaac Lobb von Dritter Straße, erlag Dienstag der Diphtheritis und wurde am gleichen Tage privatim beigelegt.

Die spanische Deputirtenkammer hat das Gesetz angenommen, welches die Silber-Festprägung verbietet.

Der Straßenbahn Streik.

Das einzige neue in der Streiksituation Donnerstag war, daß sich verschiedene Zulammenkünfte zwischen Bahnwagen erzielten, daß ein Bahnwagen nahe der Erie & Wyoming Straße gemeinschaftlich wurde und daß die Straßenbahn Compagnie anständig, daß sie ihre früheren Angefaßten verließen, die nach von ihrem Eigentum im Besitze und Herausgabe verweigerten. Laut einer Klausel der Gesetze der Bahnangesetzten verweist ein Mitglied seine Mitgliedschaft, sobald es seinen Schluß und anderes Eigentum abgibt, und aus diesem Grunde wollen die Streiker das Eigentum der Compagnie nicht zurückzahlen. Die Schanklerliche Vereinigung indiffere den Streik und sandte am gleichen Tage den Streikern die Summe von \$50.

Freitag blieb es, daß Unterhandlungen im Gange liegen und Aussicht auf Erlösa hätten, um den Streik beizulegen. So ist erregtete sich am genannten Tage in der Situation nicht nennenswerthe.

Weitere Klagen für Rückgabe ihres Eigentums wurde Samstag von der Compagnie gegen mehrere ihrer früheren Angefaßten erhoben und am gleichen Tage veröffentlicht ein Special Comité der Central Labor Union eine längere Auseinandersetzung seitens der Streiker wie und warum der Streik entstand. Sonntag fanden gegen alle Erwartungen keine Verhandlungen statt, die Bahnwagen liefen regelmäßig und freuten sich nach Aufhebung der Compagnie einer besseren Kundschaf, als wie am Sonntag zuvor.

Montag war ein ruhiger Tag und das einzige neue war, daß Abends ein Petersburgher Bahnwagen gestiegen wurde und dem Motorwagen die Hand verlegt ward.

Ein weiterer Versuch, eine Vertheilung des Streikes zu Stande zu bringen, ist wiederum gescheitert. Congressmann Wm. Connell hatte sich dazu bewegen lassen und auch eine Konferenz mit den Glarler's, den Hauptangehörigen, arrangirt, als dieselbe jedoch wegen einem Mißverständnis nicht erfolgte und er eine weitere arrangirten wollte, wurde sie ihm abgelehnt und erklärt, sei sie gegenwärtig nicht zweckmäßig.

Dienstag Abend trafen 20 neue importirte Reute für die Compagnie hier ein, ohne daß die Streiker es wußten; sie wurden nach dem neuen Maschinenwerk an Providence Road genommen und werden zur Eröffnung der Troop, Pittston und Durysa Linien benutzt werden. Am gleichen Tage Vormittags fand die erste Aufsehung im oberen Thale statt, indem im Mayfield Borough eine Dynamitpatrone auf die Geleise gelegt und von einem Bahnwagen zur Explosion gebracht wurde. Die sieben Männer auf dem Bahnwagen wurden fast aufgerichtet, entliefen aber unversehrt, während der Bahnwagen leicht beschädigt und ein großes Loch zwischen den Geleisen in die Erde gerissen wurde. Die Thatsache am hellen Tage, aber trotzdem ist der Thäter unbekannt.

Wissenswerte Nachrichten.

In der Zelle des Gattinmörders John Wul wurde Samstag ein zur Selbstschärf geheimer Wölfl gefunden, mit dem der Mann ungewissheit beabsichtigte, Selbstmord zu begehen.

Die Demokraten von Luzerne County haben ihr gefamtes Ticket - Richter des Wailegerichts, Scheriff, Controller, Recorder, Coroner, Vermeßer - mit Mehrheiten von 2000 - 5000 Stimmen erwählt.

Joseph Redcola von hier, ein zu Plymouth angefaßter Miner, fiel Freitag nahe der Plymouth Junction von einem Kohlenzuge und wurde schauerhaft verdrückt; sein Tod muß ein augenblicklicher gewesen sein.

Daniel Debaney, der als Plumber in den Sheldon Arbeiterkreis beschäftigt war, wurde Freitag Nachmittag nahe dem Lehigh Valley Rundbaue von einem D. & H. Zug getroffen und getödtet, als er auf den Geleisen lief.

In der Brecklaw Mine der Brecklaw Kohlen Compagnie zu Plymouth ereignete sich Donnerstag Morgen eine Gasexplosion, welche hunderte von Dollars Schaden anrichtete und drei Mann schlamm verbrannte. Die Verletzten sind Michael Zerofski, fatal, Walter Postvasage, tödtlich, und Gilbert Young, böse verbrannt und Genesung im Zweifel.

Wie ist dies?

Wir bieten einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall von Kalar, der nicht durch Einnehmen von Hall's Kalar-Kur geteilt werden kann.

H. J. Cheney & Co., Eignth, Toledo, O. Wir, die Unterzeichneten, haben H. J. Cheney seit den letzten 15 Jahren gekannt und halten ihn für vollkommen ehrenhaft in allen Geschäftsverhandlungen und finanziell befähigt, alle von seiner Firma eingegangenen Verbindlichkeiten zu erfüllen.

West & Truar, Großhandels- Droguisten, Toledo, O. W. A. B. R. Kinnon & Marvin, Großhandels-Droguisten, Toledo, O. Hall's Kalar-Kur wird inerrid genommen und wird nicht auf das Blut und die inneren Organen des Systems. Jungmänner werden. Preis 75 Cents für die Flasche. Verkauf von allen Apothekern.

Dummore.

Das Wohnhaus der Frau Gignat an Brook Straße wurde heute in früher Morgenstunde zum Betrage von \$100 durch Feuer beschädigt.

Die Vermählung von Fr. Emma Lubwig, Tochter von Herrn und Frau Dikar Ludwig von West Dritter Straße, mit Willie Sweet von Onesto, N. J., ist für nächsten Samstag angelündigt worden.

Gute Wacker Notizen.

Der 22 Jahre alte Charles Grass, früher von Filmore Avenue, Nord gestern im Armenheim.

Fr. Anna Laister und Herr William Stamm von Hampton Straße wurden gestern Abend als Ehepaar vereint.

Deat Staples von Sechster Str., ein Drahtspanner der Lackawanna Telephone Compagnie, fiel Donnerstag zu Dicks City von einem Posten und trug einen Beinbruch und andere schmerzliche Verletzungen davon.

Fr. Sarah Ford von Washburn Straße wurde Freitag im Globe Warehouse ertrappt, als sie eine Hemden Taille unter ihren Leberwurf streckte. Ihre Verhaftung erfolgte und da sie geordnete \$500 Bürgschaft nicht stellen konnte, wanderte sie ins Gefängnis.

John Rogers, der als Angefaßter der Langdon Int. Compagnie Verlesungen fälligte und somit Commissionen erlangte, es auch verheißt, über vorgestrecktes Geld Wohnung zu erstatten und unter falschen Vorwänden in Carbonale ein Pferd und eine Kuhle erlangte, wanderte Donnerstag in Ermangelung von \$1,000 Bürgschaft in's Gefängnis.

Der leblose Körper eines Mannes, den man für Andro Jagierla von Wyoming hält, wurde früh am Sonntag Morgen an einem Kohlenkarren hängend aufgefunden, welcher auf einem Seitengeleise stand, das von Hyde Park Brecher zum Keyser Valley Zweige der Lackawanna Eisenbahn führt. Der Mann hatte sich mit einem Holzträger erhängt und wurde durch Thomas Gleason von Morris Court entdekt; er scheint fest entschlossen gewesen zu sein, sich das Leben zu nehmen, denn sein erster Versuch war ein Fehlschlag, wie ein zerrissenes Hosenknöpf anzeigte, der nahe dem Körper lag, auch mußte er seine Beine am Knie biegen, um nicht die Erde zu berühren. Die Polizei wurde von dem Funde benachrichtigt und nahm den Körper in Beschahung. Der Selbstmörder wurde Montag positiv als Tagelöhner erkannt und die Coroner's Geschworenen erklärten, daß er Selbstmord beging und zur Zeit ungewissheit wohnhaft war.

Was dem oberen Thale.

Ein teuflischer Versuch wurde Dienstag vor Mitternacht gemacht, das Wohnhaus des Joseph Soby zu Jersey mit Dynamit in die Luft zu sprengen, doch mißlang er vollständig.

Der leblose Körper des 55 Jahre alten Benjamin Winfield wurde Dienstag Morgen nahe dem Lackawanna Tunnel in Delaware aufgefunden. Der Mann litt an epileptischen Anfällen und scheint einen bekommen zu haben, während er Kohlen suchte.

Dominic Bonadino, ein Handlanger in der Egerton Mine zu Jersey, erlitt Samstag durch einen Hellenfall den Kopf schauerhaft zerhackt und zerdrückt; es nahm zwei Stunden, um ihn von der herabgefallenen Masse freizumachen.

Der Wirth Thomas Dabbs, nahe Sturges' Schacht in Archbold Borough Wohnhaft, wollte Montag eine der kleinen Lokomotiven der Scranton Kohlen Compagnie befeigen, wurde aber abgeworfen und von der Maschine getroffen, die ihm Verletzungen zufügte, die als lebensgefährlich betrachtet werden.

Die echte Art Mittel.

Folgender Brief zeigt den edlen Charakter eines Frauenherzens und die richtige Art von Mitleid für ihre lebenden Schwesern. Der Brief ist an Dr. Peter Fahrney, den Eigentümer von Formi's Alpenräuter Blutbeber, das bekannte (schwerer) Heilmittel, gerichtet und lautet wie folgt: „Friedland, Mich., den 9. März 1900. Dr. Peter Fahrney, Chicago, Ill. Gelehrter Herr: Ich wohnte von 1890 bis 1899 in Port Washington, Wis., war die meiste Zeit krank, hatte Kopfschmerzen, Rücken- und Magenbeschwerden, bald dieses bald jenes, das Hauptleiden war Butterleiden. Ich ging bald zu diesem bald zu jenem Dolter, aber es blieb immer beim Alten. Im Jahre 1897 ging ich auf Besuch zu einer Frau, der erzählte ich von meinen Leiden und daß ich keine Hoffnung habe, befreit zu werden. Sie sagte mir, ich sollte doch mal Formi's Alpenräuter Blutbeber gebrauchen, er habe ihr sehr gut geholfen. Ich ging sofort zu Herrn Agenten, Herrn Ruff in Port Washington und holte mir eine Flasche Alpenräuter. Nach der ersten Flasche fühlte ich schon Besserung; nachdem ich 7-8 Flaschen gebraucht hatte, war ich völlig gesund und erfreue mich jetzt noch einer guten Gesundheit. Das habe ich bloß Formi's Alpenräuter Blutbeber zu verdanken. 1899 jagte wir nach Michigan, wo ich jetzt noch wohne; ich finde so viele meiner lebenden Wittschwesern und fühle mich von dem Wunche befreit, diesen auch Ihre werthvolle Medizin zuzulassen. Ich möchte die Agentur für Ihre Medizin gern übernehmen, wenn Sie geneigt sind mein Anerbieten anzunehmen. Hochachtungsvoll, Frau Katharina Dabbs.“

Das Wohnhaus der Frau Gignat an Brook Straße wurde heute in früher Morgenstunde zum Betrage von \$100 durch Feuer beschädigt.

Die Vermählung von Fr. Emma Lubwig, Tochter von Herrn und Frau Dikar Ludwig von West Dritter Straße, mit Willie Sweet von Onesto, N. J., ist für nächsten Samstag angelündigt worden.

Das „Wochenblatt“ enthält alle Nachrichten und kostet nur \$2.00.

Dr. Weblau,

Deutscher Arzt, No. 322 Mulberry St., zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Office Stunden: Von 1-4 Uhr Nachmittag.

Dr. Friedrich W. Lange, Deutscher Arzt, 240 Adams Ave., Courthouse gegenüber.

Office Stunden: 8-10 Vormittags, 2-4 Nachmittags und 7-8 Abends. Telefon No. 3572.

Dr. Geo. Lugenburger, Deutscher Zahnarzt, 431 Spruce Straße, Zimmer No. 6.

Alle jahrgänglichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantirt. Die Deutschen sind freundlich eingeladen.

Dr. Edward Reyer, Deutscher Zahnarzt, 414 Spruce Straße, gegenüber dem neuen Merchants' & Mechanics' Bankgebäude.

Crown und Bridge Arbeit eine Spezialität. Schmerzloses Anziehen von Säben. Keine Berechnung für Zahnverluste, wenn Platten bei nicht befreit werden. Beste Zahnplatten zu niedrigen Preisen. Alle Arbeit garantirt. Sprecht bei mir vor.

Dr. Edmond J. Donnegan, Zahnarzt, 101 N. Washington Avenue, Zimmer 22 im neuen Anshen Gebäude.

Es wird deutsch gesprochen.

W. G. Schimpff, Deutscher Advokat, No. 717 Connell Gebäude, Scranton, Pa.

W. G. Ward, W. G. Horn, WARD & HORN, Rechts-Anwälte, Office, 429 Lackawanna Ave.

Herrmann Ohlhaus, Deutscher Rechtsanwalt, Zimmer 505, Handelschreibergesellschaft, Scranton, Pa.

Dat in Deutschland studirt und spricht Deutsch. Frank C. Boyle, Rechts-Anwalt. Beschädigung- und Entschädigungsfälle Spezialität. Grundeigentum und Kollektionen. Burr Gebäude.

Lorenz & Kömpel, Deutsche Apotheke, Ede Washington Ave. und Linden Str., Scranton, Pa.

Robert Clewellyn, Metzger, Union Straße, Taylor, Pa., empfiehlt den hiesigen Deutschen seine ausgezeichneten Würste, Fleisch jeder Art, Schmalz etc. und garantirt billige Preise und die beste Bedienung.

Geiz Defen, Koch Defen, Furnaces, Plumbing, Blecharbeit.

Günster & Forsyth, 323 und 327 Penn Avenue.

Fred. Summler,

306 Lackawanna Avenue.

Carpets, Draperien, Wandtapeten, Fenster-Vorhänge, etc.

Die prachvollste Auswahl die hier je zur Schau gestellt wurde.

Williams u. McNulty, 126 Washington Avenue.

Zweigeigenschaft in Wittston.